

- Albin Schirmer, Verlagsbuchh., in Naumburg a. S.**  
 Dickens', Ch., sämtliche Romane. Neueste u. vollständ. Ausg. in sorgfältigster Verdeutschg. v. P. Heichen. 38. u. 39. Bfg. 8°. (à 5 Bog.) bar à —. 40
- Carl Schlegelberger & Co., Verlagsb., in Wiesbaden.**  
 Eberstein, A. Frhr. v., ist e. Versöhnung Bismard's m. Kaiser Wilhelm möglich? gr. 8°. (16 S.) —. 30
- Richard Schoch, Verlagsbuchh., in Berlin.**  
 Petri, R. J., der Cholerakurs im kaiserl. Gesundheitsamte. Vorträge u. bakteriolog. Praktikum. Mit 2 in den Text gedr. Abbildgn. u. 4 Mikrophotogrammen. (1. Bakteriologischer Thl. Anleitung in der Methodik u. Technik f. die bakteriolog. Diagnose der Cholera. — 2. Epidemiologischer Thl. Aetiologie u. Epidemiologie der Cholera, sowie die Massnahmen zur Bekämpfg. der Seuche.) gr. 8°. (VIII, 260 S.) n. 8. —; Einbd. n.n.n. 1. —
- Otto Spamer in Leipzig.**  
 Spamer's illustrierte Weltgeschichte. Mit besond. Berücksicht. der Kulturgeschichte unter Mitwirkg. anderer bewährter Fachmänner Neubearb. u. bis zur Gegenwart fortgeführt v. D. Kaemmel u. B. Volz. 3. Aufl. 16. Bfg. Lex.-8°. (1. Bd. S. 633—680.) n. —. 50
- Velhagen & Klasing in Bielefeld.**  
 Jäger, D., Weltgeschichte in 4 Bdn. 2. Aufl. (Neue Ausg.) 5. Bfg. gr. 8°. (1. Bd. S. 49—96 m. Abbildgn. u. 3 Taf.) n. —. 60
- Verlag der „Münchener Post“ (Eduard Schmid) in München (nur direkt).**  
 Frank, E., die Sklaven-Aufstände d. Altertums. Vom sozialen Gesichtspunkte aus dargestellt. 1. u. 2. Aufl. 8°. (52 S.) n. —. 60
- Th. Weber in Leipzig.**  
 Weber, Th., ist das Radfahren gesund? Aerztliche Gutachten üb. das Radfahren. 2. (Schluss-)Lfg. gr. 8°. (S. 65—116.) In Komm. n. 1. —
- J. G. Wölfler'sche Buchh. in Freising.**  
 Hofmann, J., Exkursionsflora f. die Umgebung v. Freising. Ein Hilfsmittel zur leichten Bestimmg. der daselbst vorkomm. wildwachs. u. mehrfach kultivierten Gefässpflanzen. 8°. (XX, 162 S.) bar n.n. 1. 60
- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**  
**Carl Baedeker in Leipzig.** 3167  
 Baedeker, le nord de la France. 4. Aufl.  
 — Allemagne du Sud et Autriche. 10. Aufl.
- Frei Badstübner's Buchhandlung R. Delling in Zwickau i. S.** 3167  
 B. von der Mulde, das Hohenzollernlied.
- Barthol & Co. in Berlin.** 3169  
 Edwin Müller's Führer durch die Insel Rügen. 15. Aufl.
- R. Breitenstein in Wien.** 3167  
 Kurzes Repetitorium der Hydrotherapie.
- J. Engelhorn in Stuttgart.** 3166  
 Mairret, in guter Gut.
- R. Friedländer & Sohn in Berlin.** 3167  
 Caro, über die Entwicklung der Theerfarben-Industrie.
- Wilhelm Friedrich in Leipzig.** 3165  
 Die Gesellschaft. Herausgegeben von Conrad. 9. Jahrg. Heft 6.
- R. Gräfe in Witten.** 3166  
 Engelhardt, praktische Pflanzenkunde für Schule u. Haus.
- J. J. Heines Verlag in Berlin.** 3165  
 Hirschberg, Beiträge zur Statistik der Brodpreise.
- H. Klingebell in Saarbrücken.** 3164  
 Elpous, Tagebuch des deutsch-französischen Krieges 1870/71. Bfg. 1.
- Adolf Lesimple, Verlag in Leipzig.** 3168  
 The Rhine. 3. Ed.  
 Illustrated guide through the Rhine valley.  
 The Ahrthal.  
 Legends of the Rhine. 3. Ed.
- Rosenbaum & Hart in Berlin.** 3165  
 Jastrow, wen sollen wir wählen?
- H. Sadowshy in Wiesbaden.** 3165  
 Sonntag, die Krankheiten der Lunge.  
 Wöller, homöopathischer Rathgeber.  
 Gleitsmann, Erste Hilfeleistung bei Unglücks- und plötzlichen Erkrankungensfällen. 3. Aufl.
- F. Schulthess in Zürich.** 3166  
 Wolf, Handbuch der Astronomie. 4. Halbbd.
- Otto Spamer in Leipzig.** 3168  
 Spamer's illustrierte Weltgeschichte. 3. Auflage. 5. Band.
- „St. Norbertus“ Verlagsbuchhandlung in Wien.** 3167  
 St. Angela-Blatt. 5. Jahrg.
- Hermann Walther in Berlin.** 3166  
 Hoensbroech, mein Austritt aus dem Jesuitenorden. 4. Aufl.

## Nichtamtlicher Teil.

### Deutscher Verlegerverein.

Auszug aus dem Berichte  
 über die am 29. April 1893 im Deutschen Buchhändlerhause  
 in Leipzig abgehaltene  
**Hauptversammlung.**

Anwesend waren 30 Vereinsmitglieder.

Der II. Vorsitzende, Herr Fr. Thienemann, eröffnete um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr die Versammlung und ersuchte den Schriftführer den hier teilweise folgenden, von dem abwesenden I. Vorsitzenden, Herrn P. Siebeck, ausgearbeiteten und vom Vorstande gebilligten Geschäftsbericht vorzutragen:

»Das abgeschlossene Vereinsjahr glaubt der Vorstand wiederum als ein in jeder Hinsicht befriedigendes bezeichnen zu können. Der Verein zählte bei der letztjährigen Hauptversammlung 141 Mitglieder, heute hat er deren 154. Neu eingetreten sind 20 Mitglieder, ausgeschieden sind 7 und zwar 4 wegen Geschäftsverkaufs, 1 wegen vorgerückten Alters, 1 ohne Angabe von Gründen, 1 durch den Tod. Drei Aufnahmeversuche mußten ablehnend beschieden werden.

Wir erblicken in der stetigen Zunahme der Mitgliederzahl einen erfreulichen Beweis dafür, daß die Einrichtungen unseres Vereins Anklang finden und sich bewähren. Soweit

sie noch einer Verbesserung bedürfen, wird der Vorstand etwaige Anregungen aus Ihrer Mitte jederzeit gern entgegennehmen, prüfen und, soweit er ihnen zustimmt, Folge geben.

Im einzelnen ist folgendes zu berichten:

Einem in der letzten Hauptversammlung auf Anregung des Herrn Dr. Ruprecht gefaßten Beschlusse zufolge wurde vom Vorstand bei sämtlichen Mitgliedern des Vereins Umfrage gehalten bezüglich der von ihnen wahrgenommenen Uebelstände im Schulbücherwesen. Ueber das Ergebnis hat der Vorstand in der Nummer 43 des Vereinsorgans Bericht erstattet.

Auch in anderem Zusammenhang hatte Ihr Vorstand mit der Schulbücherfrage sich zu befassen. Von einem Mitgliede des Vereins wurde berichtet, daß in bayrischen Blättern offiziös eine Monopolisierung des Schulbücherverlages in Bayern in Aussicht gestellt werde. Demzufolge hat Ihr Vorstand eines seiner Mitglieder veranlaßt, eine Audienz bei dem Kultusminister von Müller in München nachzusuchen. Da hierbei allgemeine verlegerische Interessen in Betracht kamen und baldige Bekanntmachung in weiteren buchhändlerischen Kreisen geboten war, hat Ihr Vorstand einen Bericht über den Verlauf der Audienz zunächst im Börsenblatte veröffentlicht, aus dem hervorgeht, daß ein Schulbüchermonopol in Bayern nicht beabsichtigt ist.